



DISCOVERY 4

BETRIEBSANLEITUNG

Veröffentlichungsnr. LRL 13 02 53 102

Dieses Handbuch ist ein Bestandteil der zum Neufahrzeug gehörenden Unterlagen. In den Abbildungen sind Rechtslenkung und Linkslenkung berücksichtigt. Beziehen sich Informationen auf ein bestimmtes Land, sind sie entsprechend gekennzeichnet.

Nehmen Sie sich bitte die Zeit, um die Betriebsanleitung Ihres Fahrzeugs sobald wie möglich durchzulesen.

WICHTIG

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen beziehen sich auf alle Fahrzeugvarianten und das erhältliche Zubehör. Einige der Optionen sind nur in das Fahrzeug eingebaut, wenn sie Bestandteil dessen ursprünglicher Spezifikation sind. Daher treffen manche Abschnitte dieses Handbuchs u. U. nicht auf Ihr Fahrzeug zu. Aufgrund der Druckzyklen kann das Handbuch die Beschreibung von Optionen enthalten, bevor diese allgemein verfügbar sind.

Die Optionen, Hardware und Software dieses Fahrzeugs entsprechen den verfügbaren Spezifikationen für den Markt, auf dem das Fahrzeug verkauft wird. Soll das Fahrzeug in einer anderen geografischen Region benutzt werden, müssen die Fahrzeugspezifikationen u. U. an die gegebenen Bedingungen angepasst werden. Die Kosten für derartige Änderungen werden nicht von Land Rover getragen.

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Möglicherweise sind nach der Veröffentlichung dieses Handbuchs am Fahrzeug Änderungen vorgenommen worden. In diesem Fall wird den Fahrzeughandbüchern eine Ergänzung beigelegt. Nachträgliche Aktualisierungen sind auf der Website von Land Rover unter **www.ownerinfo.landrover.com** einzusehen.

Da wir unsere Produkte kontinuierlich weiterentwickeln, behalten wir uns das Recht vor, Spezifikationen, die Ausführung oder die Ausstattung ohne Vorankündigung und ohne das Eingehen von Verpflichtungen jederzeit zu ändern. Die vorliegende Publikation darf ohne unsere Genehmigung weder ganz noch teilweise vervielfältigt oder übersetzt werden. Irrtümer und Auslassungen vorbehalten.

© Land Rover 2009

Alle Rechte vorbehalten.

Veröffentlicht von Land Rover Technical Communications.

Inhalt

Einführung

SYMBOLE	8
EINBAULAGE DER WARNSCHILDER	8
SICHERHEIT UND GESUNDHEIT	9
DATENAUFZEICHNUNG	10
BEHINDERTENGERECHTER UMBAU	11
TEILE UND ZUBEHÖR	12

Schlüssel und Fernbedienungen

FUNKTIONSPRINZIP	14
ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER FUNKFREQUENZEN	14
FUNKTION DES SMART KEY	15
ENTRIEGELN DES FAHRZEUGS UND AUSSCHALTEN DER ALARMANLAGE	16
VERRIEGELN DES FAHRZEUGS UND EINSCHALTEN DER ALARMANLAGE	17
AUSTAUSCHEN DER SMART KEY-BATTERIE	18
NOTFALL-SCHLÜSSELKLINGE	19
KOMFORTÖFFNUNG UND -SCHLISSUNG DER FENSTER	19

Schlösser

VER- UND ENTRIEGELN	20
VALET-MODUS	21
VERWENDEN DER NOTFALL- SCHLÜSSELKLINGE	22
SMART KEY-SYSTEMSENDER	23
KEYLESS ENTRY	24
KEYLESS LOCKING	25
LENKRADSCHLOSS	25

Wegfahrsperr

FUNKTIONSPRINZIP	26
CODIERTE SCHLÜSSEL	26

Alarmanlage

FUNKTIONSPRINZIP	27
EINSCHALTEN DER ALARMANLAGE	27
AUSSCHALTEN DER ALARMANLAGE	28
NEIGUNGSSENSOR	28

Armaturenbrett

ARMATURENBRETT – ÜBERSICHT	29
----------------------------------	----

Instrumente

INSTRUMENTENTAFEL – ÜBERSICHT	31
ANZEIGEN	32
WARNLEUCHTEN	33

Fahrerinformationsmodul

INFORMATIONSMELDUNGEN	35
BORDCOMPUTER	36
SERVICE-INTERVALL-ANZEIGE	37
GANGWAHLANZEIGE	37
MENÜ FÜR FAHRZEUGINFORMATIONEN UND -EINSTELLUNGEN	38

Sitze

EINNEHMEN DER RICHTIGEN SITZHALTUNG	41
MANUELL EINSTELLBARE SITZE	42
ELEKTRISCH VERSTELLBARE SITZE	43
FAHRERSITZSPEICHERFUNKTION	44
KOPFSTÜTZEN	45
RÜCKSITZE	47
SITZHEIZUNG	53

Sicherheitsgurte

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	54
SICHERHEITSGURT NICHT ANGELEGT	56
ANLEGEN DER SICHERHEITSGURTE	57
EINSTELLUNG DER SICHERHEITSGURTHÖHE	58
VERWENDEN DER SICHERHEITSGURTE WÄHREND DER SCHWANGERSCHAFT	58

Zusätzliches Rückhaltesystem

FUNKTIONSPRINZIP	59
SEITENAIRBAGS	62
WINDOWBAGS	62
DEAKTIVIERUNG DES BEIFÄHRERAIRBAGS	63
AIRBAGWARNLEUCHE	65
AIRBAG-SERVICEHINWEISE	66

Sicherheit von Kindern

KINDERSITZE	67
KINDERSITZPOSITIONIERUNG	69
ISOFIX-VERANKERUNGEN	71
KINDERSITZERHÖHUNG	73
KINDERSICHERUNGEN	73

Inhalt

Lenkrad

EINSTELLEN DER LENKSÄULE	74
LENKRADHEIZUNG	75
AUDIOSYSTEMEINSTELLUNG	75
SPRACHSTEUERUNG.....	76
GESCHWINDIGKEITSREGELUNG.....	76
HUPE.....	76

Beleuchtung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	77
EIN-/AUSSCHALTEN DER BELEUCHTUNG	78
DIMMERREGELUNG FÜR DIE INSTRUMENTENBELEUCHTUNG	80
HÖHENEINSTELLUNG DER HALOGENSCHEINWERFER	80
NEBELSCHEINWERFER.....	80
NEBELSCHLUSSLEUCHTEN	81
WARNBLINKANLAGE.....	81
SCHEINWERFER – AUSLANDSREISEN.....	81
AKTIVES KURVENLICHT	82
BLINKLEUCHTEN	83
INNENBELEUCHTUNG.....	84
AUSBAUEN EINES SCHEINWERFERS	84
AUSBAUEN EINER HECKLEUCHTE.....	86
GLÜHLAMPENWECHSEL	87
SCHEINWERFERGLÜHLAMPEN	87
NEBELSCHEINWERFERGLÜHLAMPE.....	92
GLÜHLAMPE DER SEITLICHEN BLINKLEUCHTE	93
HECKLEUCHTENGLÜHLAMPEN	94
INNENBELEUCHTUNGSGLÜHLAMPEN	95
GLÜHLAMPENSPEZIFIKATIONEN	96

Scheibenwischer und

Scheibenwaschanlagen

SCHEIBENWISCHER	97
REGENSENSOR.....	99
SCHEIBENWASCHANLAGE	99
HECKSCHEIBENWISCHER UND -WASCHANLAGE	100
SCHEINWERFERWASCHANLAGE.....	100
EINSTELLEN DER WINDSCHUTZSCHEIBEN- WASCHDÜSEN.....	101
KONTROLLIEREN DER SCHEIBENWISCHERBLÄTTER	101
AUSTAUSCHEN DER SCHEIBENWISCHERBLÄTTER	102

Fenster und Spiegel

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER	103
AUSSENSPIEGEL	104
INNENRÜCKSPIEGEL	106

Klimaregelung

BELÜFTUNGSÖFFNUNGEN	107
AUTOMATISCHE KLIMAREGELUNG.....	109
SCHEIBEN- UND SPIEGELHEIZUNG.....	112
FOND-KLIMAREGELUNG.....	113
ZUSATZHEIZUNG	113
KLIMAAANLAGEN-ZEITSTEUERUNG.....	114
ELEKTRISCH BETÄTIGTES SCHIEBEDACH.....	117

Komforteinrichtungen

SONNENBLENDEN	119
SCHIEBEDACHSONNENBLENDE	119
ZIGARETTENANZÜNDER.....	119
ASCHENBECHER	119
ZUSATZGERÄTESTECKDOSEN.....	120
BECHERHALTER.....	121
MITTELKONSOLE	122
KÜHLBOX.....	122
STAUFÄCHER	123

Motor starten

ALLGEMEINE INFORMATIONEN.....	124
EINSCHALTEN DER ZÜNDUNG	125
KEYLESS START	125
MOTOR SPRINGT NICHT AN.....	126
KEYLESS START-HILFSVERFAHREN	127
ABSTELLEN DES MOTORS.....	127

Getriebe

SCHALTGETRIEBE.....	128
AUTOMATIKGETRIEBE	128
CommandShift™-GANGWAHL.....	131
ELEKTRONISCH GEWÄHLTE AUTOMATIKMODI	132
VERTEILERGETRIEBE.....	133

Bremsen

FUNKTIONSPRINZIP	137
TIPPS ZUM FAHREN MIT ABS	139
ELEKTRONISCHE FESTSTELLBREMSE (EPB).....	140

Inhalt

Einparkhilfe

FUNKTIONSPRINZIP	144
FUNKTION DER EINPARKHILFE	145

Kamerasysteme

RÜCKFAHRKAMERASYSTEM	146
SURROUND-KAMERASYSTEM	147
ANHÄNGER-RÜCKFAHRHILFE	149

Fahrtipps

ALLGEMEINE FAHRHINWEISE	150
EINFAHREN	151
MOTORPROBLEME	152
SPARSAMES FAHREN	152
DIESELRUSSFILTER (DPF)	153

Geschwindigkeitsregelung

FUNKTIONSPRINZIP	154
FUNKTION DER GESCHWINDIGKEITS- REGELUNG	154

Stabilitätskontrolle

FUNKTIONSPRINZIP	156
FUNKTION DER STABILITÄTSKONTROLLE	156
NEIGUNGSSTABILITÄTSKONTROLLE (RSC)	157
ANHÄNGERSTABILITÄTSHILFE (TSA)	157

Traktionskontrolle

FUNKTIONSPRINZIP	158
SAND-ANFAHRKONTROLLE	158
FELSENKRIECHEN-VORSPANNUNG	158

Bergabfahrkontrolle (HDC)

FUNKTIONSPRINZIP	159
FUNKTION DES HDC-SYSTEMS	159

Terrain-Response-System

FUNKTIONSPRINZIP	163
FUNKTION DES TERRAIN-RESPONSE- SYSTEMS	164

Luftfederung

FUNKTIONSPRINZIP	170
EINSTELLEN DER AUFHÄNGUNG	171
FERNBEDIENUNG	177

Kraftstoff und Tanken

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	178
KRAFTSTOFFSPEZIFIKATION	178
KRAFTSTOFF FÜR BENZINMOTOREN	179
ALTERNATIVE KRAFTSTOFFE FÜR BENZINMOTOREN	180
KRAFTSTOFF FÜR DIESELMOTOREN	181
TANKKLAPPE	181
TANKEN	182
DIESEL-FEHLBETANKUNGSSICHERUNG	183
NIEDRIGER KRAFTSTOFFSTAND	184
DIESELMOTOR – WASSER-IM- KRAFTSTOFF-SENSOR	184
KATALYSATOR	184
KRAFTSTOFFVERBRAUCH	185

Transportieren von Lasten

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	186
GEPÄCKVERANKERUNGEN	186
ZUGANGSKLAPPEN FÜR DEN HINTEREN LADERAUM	186
KOFFERRAUMABDECKUNGEN	186

Gespannbetrieb

GESPANNBETRIEB	189
EMPFOHLENE ANHÄNGERGEWICHTE	195
ABNEHMBARER KUGELKOPF	196
VERSTAUEN DES KUGELKOPFS	198

Fahrzeugaufbereitung

AUSSENREINIGUNG	199
REINIGEN DER LEICHTMETALLFELGEN	201
INNENREINIGUNG	201
REPARIEREN KLEINERER LACKSCHÄDEN	202

Inhalt

Wartung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	203
SICHERHEIT BEI DER WARTUNG	204
ÖFFNEN UND SCHLIESSEN DER MOTORHAUBE	205
MOTORRAUM – ÜBERSICHT	206
ABDECKUNGEN IM MOTORRAUM	208
MOTORÖL	209
ÖL AUFFÜLLEN – ALLE MOTOREN	209
2.7L-DIESELMOTOR UND V6-BENZINMOTOR	210
3.0L-DIESELMOTOR UND V8-BENZINMOTOR	210
MOTORKÜHLMITTELSTAND	211
BREMSFLÜSSIGKEITSSTAND	213
SERVOLENKUNGSÖLSTAND	215
SCHEIBENWASCHFLÜSSIGKEITSSTAND	216
TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN	217

Fahrzeugbatterie

BATTERIEWARNSYMBOLS	219
BATTERIEPFLEGE	219
VERWENDEN VON STARHILFEKABELN	221
LADEN DER FAHRZEUGBATTERIE	223
AUSTAUSCHEN DER FAHRZEUGBATTERIE	224
EINBAUEN DER FAHRZEUGBATTERIE	225

Räder und Reifen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	226
WERKZEUGSATZ	227
RADWECHSEL	228
REIFENPFLEGE	242
REIFENDRÜCKE	245
WINTERREIFEN	248
EINSATZ VON SCHNEEKETTEN	248
REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEM	249
REIFENGLOSSAR	253
TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN	254

Sicherungen

EINBAULAGE DER SICHERUNGSKÄSTEN	255
SICHERUNGSWECHSEL	256
SICHERUNGSSPEZIFIKATIONEN	257

Status nach einer Kollision

FAHREN NACH EINER KOLLISION	262
ÜBERPRÜFUNG DER KOMPONENTEN DER SICHERHEITSSYSTEME	263

Abschleppen

ABSCHLEPPÖSEN	264
VERZURRPUNKTE	265
TRANSPORT DES FAHRZEUGS	266
ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN	266

Fahrzeugidentifizierung

FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMER (VIN)	268
FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSSCHILD	268
SCHILD MIT FAHRZEUG- HERSTELLUNGSDATUM	268
MOTORNUMMER	268

Technische Spezifikationen

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN	269
----------------------------------	-----

Funkzulassungen

FUNKZULASSUNGEN	274
-----------------------	-----

Audiosystem – Übersicht

AUDIOSYSTEM	284
TOUCHSCREEN-AUDIOSYSTEM	285
PFLEGE DES TOUCHSCREENS	286
EINSCHALTEN DES SYSTEMS	286
AUSSCHALTEN DES TOUCHSCREENS	286

Audiosystem-Einstellungen

(Touchscreen)

PERSONALISIEREN DER SYSTEMEINSTELLUNGEN	287
SYSTEMEINSTELLUNGEN	287
BILDSCHIRMEINSTELLUNGEN	289
FAHRZEUGEINSTELLUNGEN	289
SPRACHERKENNUNG	290

Audio-Lautstärkeinstellungen

(Touchscreen)

LAUTSTÄRKEEINSTELLUNG	291
KLANGEINSTELLUNG	292

Inhalt

Radio

RADIOEMPFANG	293
RADIO-BEDIENELEMENTE	294
LAUTSTÄRKEEINSTELLUNG	295
KLANGEINSTELLUNG	295
RADIOBETRIEB	295
RADIODATENSYSTEM (RDS)	296
VERKEHRSMELDUNGEN	297
NACHRICHTEN	298
EINSTELLUNG VON UHRZEIT UND DATUM	298

Radio mit Touchscreen

RADIOEMPFANG	299
RADIO-BEDIENELEMENTE	300
RADIOBETRIEB	301
RADIODATENSYSTEM (RDS)	302
VERKEHRSMELDUNGEN	303
NACHRICHTEN	304
BEVORZUGTER PROGRAMMTYP (PTY)	304

Digital Audio Broadcasting (DAB)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	305
AUDIOBEDIENELEMENTE	307
VERWENDUNG VON DAB	307
AUTOMATISCHE SENDERSUCHE	308
ANZEIGEOPTIONEN	308
ABGESPEICHERTE SENDER	309
SENDEROPTIONEN	310
EINSTELLUNGEN	312

CD-Player (Standard)

CD-KOMPATIBILITÄT	315
WIEDERGABE EINER CD	316
AUSWÄHLEN EINES TITELS	316
WIEDERGABE VON MP3-DATEIEN	317

CD-Player mit Touchscreen

CD-KOMPATIBILITÄT	318
EINLEGEN EINER CD	319
AUSWÄHLEN EINES TITELS	320
PAUSIEREN DER CD-WIEDERGABE	320
CD-WIEDERGABEOPTIONEN	321

Fond-Bedienelemente

FOND-BEDIENELEMENTE	322
KOPFHÖRER	323

Anschluss für externe Audiogeräte

ANSCHLUSS FÜR EXTERNE AUDIOGERÄTE	324
BEDIENUNG EINES EXTERNEN GERÄTS	326
DURCHSUCHEN EINES EXTERNEN GERÄTS	327

Zusatzgeräteanschlüsse

ZUSATZGERÄTEANSCHLUSS (AUX IN)	328
--------------------------------------	-----

Sprachsteuerung

VERWENDUNG DER SPRACHSTEUERUNG	330
BILDSCHIRMANWEISUNGEN	332
NOTIZBLOCK-ANWEISUNGEN	332

Telefon

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	333
KOMPATIBILITÄT VON MOBILTELEFONEN	334
TELEFONBEDIENELEMENTE	334
EINRICHTEN VON BLUETOOTH	335
AUSWÄHLEN DES TELEFONMODUS	336
WÄHLVORGANG	336
ANNEHMEN/ABLEHNEN VON ANRUFEN	336

Telefon mit Touchscreen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	337
TELEFONBEDIENELEMENTE	339
TELEFONINFORMATIONSANZEIGE	340
EINRICHTEN VON BLUETOOTH	341
AUSWÄHLEN DES TELEFONMODUS	342
WÄHLVORGANG	342
ANNEHMEN/ABLEHNEN VON ANRUFEN	342
TELEFONBUCH	343
NOTIZBLOCK	344
RUFLISTE	345
SPRACHSTEUERUNG DES TELEFONS	346
WÄHLEN EINER TELEFONNUMMER ÜBER SPRACHERKENNUNG	347
SPEICHERN VON TELEFONNUMMERN/ NAMEN ÜBER SPRACHERKENNUNG	348
TELEFONBUCH DES SPRACHERKENNUNGSSYSTEMS	349

Einführung

SYMBOLE

Warnung

WARNUNG



Dieses Handbuch enthält Sicherheitswarnhinweise in dieser Form. Sie weisen auf Verfahren bzw.

Informationen hin, die unbedingt befolgt bzw. berücksichtigt werden müssen, um Körperverletzungen zu vermeiden.

Achtung

ACHTUNG



In diesem Handbuch sind Vorsichtshinweise in dieser Form enthalten. Sie weisen auf Verfahren bzw. Informationen hin, die genau befolgt bzw. berücksichtigt werden müssen, um Fahrzeugschäden zu vermeiden.

Symbole



Dieses Recyclingsymbol kennzeichnet Gegenstände, die auf sichere Weise entsorgt werden müssen, um eine unnötige Belastung der Umwelt zu vermeiden.



Dieses Symbol kennzeichnet Funktionen, die von einem Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb eingestellt, aktiviert oder deaktiviert werden können.

EINBAULAGE DER WARNSCHILDER



Warnschilder auf dem Fahrzeug mit diesem Symbol bedeuten: Die entsprechenden Anweisungen im Handbuch durchlesen, bevor Komponenten berührt oder eingestellt werden.



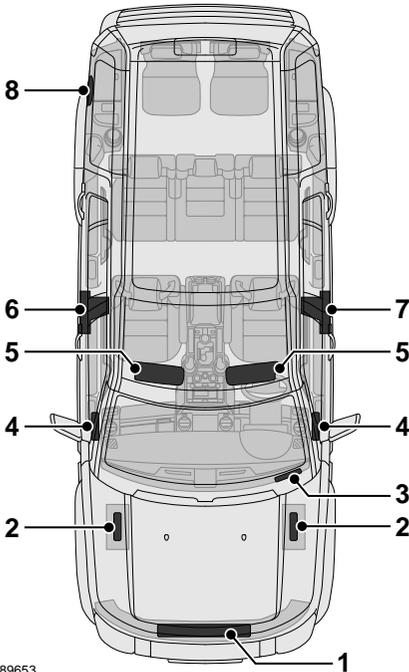
Schilder mit diesem Symbol weisen darauf hin, dass das Zündsystem sehr hohe Spannungen verwendet. Bei eingeschalteter Zündung keine Zündkomponenten berühren.

Hinweisschilder

Am Fahrzeug befinden sich an verschiedenen Positionen Hinweisschilder. Diese dienen dazu, die Aufmerksamkeit auf wichtige Themen wie Reifendrücke, Einsatz der Anhängerkupplung, Airbags, Überschlagerisiko, Gefahren im Motorraum usw. zu lenken.

Weitere Hinweisschilder können außerdem an den folgenden Stellen angebracht sein:

Einführung



E89653

1. Motorhaubenschließblech – Klimaanlagehinweisschild, Schild mit Fahrzeugidentifizierungsnummer (China)
2. Oberseite der Batterie – Batteriewarnsymbole
3. Untere linke Ecke der Windschutzscheibe – Fahrzeugidentifizierungsnummer
4. Ende des Armaturenbretts (Beifahrerseite) – Hinweisschild für Beifahrerairbag
5. Sonnenblende – Hinweisschild für Airbag, Warnschild zur Fahrzeughandhabung
6. Rechte B-Säule oder Türkante – Reifendruck/ Belastungshinweisschild, Warnschild für Airbag, Entsorgungsinformationen
7. Linke B-Säule – Warnschild für Airbag, Schild mit Fahrzeugidentifizierungsnummer
8. Rückseite der Tankklappe – Hinweisschild für Kraftstoffspezifikation

Es ist wichtig, über diese Themen informiert zu sein, um einen sicheren Einsatz des Fahrzeugs und seiner Funktionen zu gewährleisten. Mit Hilfe des Stichwortverzeichnis am Ende dieses Handbuchs finden Sie weitere Informationen zu den entsprechenden Themen.

SICHERHEIT UND GESUNDHEIT

WARNUNG



Das Fahrzeug hat eine größere Bodenfreiheit und damit einen höheren Schwerpunkt als normale Personenkraftwagen, damit es für zahlreiche Situationen im Gelände eingesetzt werden kann. Ein Vorteil der größeren Bodenfreiheit besteht darin, dass der Fahrer einen besseren Überblick über die Straße hat und dadurch frühzeitig auf potenzielle Gefahren aufmerksam wird.



Das Fahrzeug ist ebenso wenig dafür ausgelegt, Kurven mit der gleichen Geschwindigkeit wie herkömmliche Pkw zu durchfahren, wie ein tiefer gelegter Sportwagen dafür gebaut ist, zufriedenstellende Leistungen im Gelände zu erbringen. Scharfe Kurven oder abrupte Manöver soweit wie möglich vermeiden. Wie bei anderen Fahrzeugen dieser Art kann der inkorrekte Betrieb zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle oder zu einem Fahrzeugüberschlag führen.



Das Fahrzeug darf insbesondere bei trockenem Wetter nicht lange über hohem trockenem Gras oder anderem entzündlichen Material abgestellt werden. Die vom Auspuff und vom Schadstoffbegrenzungssystem abgegebene Hitze kann einen Brand entfachen.



Vor dem Verlassen des Fahrzeugs den Wählhebel auf **P** (Parken) stellen und die Feststellbremse anziehen. Beim Verlassen des Fahrzeugs die Fernbedienung nicht im Fahrzeug zurücklassen.

Einführung

Fahrzeugstabilität

WARNUNG



Bei Geländefahrzeugen ist die Überschlagsrate wesentlich höher als bei anderen Fahrzeugtypen. Da diese Fahrzeuge für den Geländeeinsatz konzipiert sind, haben sie eine größere Bodenfreiheit und daher einen höher liegenden Schwerpunkt. Diese Merkmale gehen mit einem erhöhten Überschlagsrisiko einher.



Ein weiterer Faktor, durch den das Überschlagsrisiko wesentlich erhöht wird, sind unbefugte Änderungen am Fahrzeug, z. B. das Montieren falscher oder zu großer Reifen, das Anheben der Karosserie, die Verwendung falscher Federn-Stoßdämpfer, eine falsche Fahrzeugbelastung bzw. ein falscher Gespannbetrieb.



Unfalldaten zeigen jedoch, dass das Fahrverhalten einen größeren Einfluss auf das Überschlagsverhalten hat als der Schwerpunkt eines Fahrzeugs. Damit die Gefahr von schweren bzw. tödlichen Verletzungen bei allen Unfällen, einschließlich Überschlagsunfällen, effektiv verringert werden kann, müssen alle Fahrzeuginsassen **STETS DEN SICHERHEITSGURT ANLEGEN** bzw. alle Kinder auf dem Rücksitz müssen in einem entsprechenden Kindersitz gesichert werden. Bei einem Überschlag ist die Lebensgefahr für eine nicht angeschnallte Person deutlich größer als für eine angeschnallte Person.



Viele Fahrzeugüberschläge geschehen, wenn ein Fahrer versucht, sein Fahrzeug wieder auf die Straße zu bringen, nachdem einige oder alle Räder auf den (unbefestigten) Seitenstreifen geraten sind. In dieser Situation keine abrupten Lenk- und/oder Bremsmanöver durchführen, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen. Stattdessen die Geschwindigkeit so weit verringern, wie dies gefahrlos möglich ist, bevor versucht wird, wieder auf die Straße zu gelangen. Dabei die Räder in einer möglichst geraden Stellung halten.



Bei einem Überschlag ist die Lebensgefahr für eine nicht angeschnallte Person deutlich größer als für eine angeschnallte Person.

DATENAUFZEICHNUNG

Aufzeichnung der Servicedaten

Mit den Servicedaten-Aufzeichnungsgeräten im Fahrzeug können Diagnoseinformationen über das Fahrzeug erfasst und gespeichert werden. Hierzu können Informationen über die Funktion oder den Status verschiedener Fahrzeugsysteme und -module gehören, wie etwa Motor, Drosselklappe, Lenkung oder Bremsen. Um das Fahrzeug richtig zu diagnostizieren und zu warten, rufen Land Rover Vertragspartner bzw. Service- und Reparaturbetriebe Fahrzeugdiagnoseinformationen über eine direkte Verbindung zum Fahrzeug ab.

Einführung

Aufzeichnung von Ereignisdaten

Dieses Fahrzeug ist mit einem Ereignisdaten-Aufzeichnungsgerät (EDR) ausgestattet. Der Hauptzweck des EDR besteht darin, bei bestimmten Unfällen oder Beinahe-Unfällen (z. B. Auslösen eines Airbags oder Auffahren auf ein Hindernis) Daten aufzuzeichnen, die zu einem besseren Verständnis des Verhaltens der Fahrzeugsysteme dienen. Das EDR zeichnet für Zeitspannen von meist weniger als 30 Sekunden Daten zu den Systemen der Fahrzeugdynamik und -sicherheit auf. Das EDR dieses Fahrzeugs zeichnet z. B. folgende Daten auf:

- Wie die unterschiedlichen Fahrzeugsysteme funktionierten
- Ob Fahrer und Beifahrer angeschnallt waren
- Informationen darüber, ob und wie weit das Gas- und/oder das Bremspedal durchgetreten wurde
- Wie schnell das Fahrzeug fuhr
- In welche Stellung der Fahrer das Lenkrad drehte

Diese Daten können dabei helfen, die Umstände besser zu verstehen, unter denen es zu Unfällen und Verletzungen kommt.

Hinweis: Das Fahrzeug zeichnet EDR-Daten nur bei schweren Unfällen auf. Unter normalen Fahrbedingungen werden keine EDR-Daten gespeichert, und persönliche Daten, wie Name, Geschlecht, Alter und Unfallort, werden ebenfalls nicht aufgezeichnet. Es kann jedoch vorkommen, dass die EDR-Daten beispielsweise von Gesetzesvertretern mit den persönlichen Daten kombiniert werden, die bei einem Unfall routinemäßig aufgenommen werden.

Um die vom EDR aufgezeichneten Daten auslesen zu können, sind Spezialgeräte und der Zugang zum Fahrzeug oder zum EDR erforderlich. Neben dem Fahrzeughersteller können Dritte, wie z. B. Gesetzesvertreter, auf die Daten zugreifen, wenn sie über die entsprechenden Spezialgeräte verfügen und Zugang zum Fahrzeug oder zum EDR haben.

Land Rover greift nur mit Genehmigung auf die im Ereignisdaten-Aufzeichnungsgerät gespeicherten Informationen zu, es sei denn, es liegt eine gerichtliche Anordnung vor oder der Zugriff wird vom Gesetz, von einer Behörde oder von Dritten mit entsprechender Befugnis gefordert.

Der Zugriff auf die Informationen kann unabhängig von Land Rover auch von Dritten verlangt werden.

BEHINDERTENGERECHTER UMBAU

Insassen mit Behinderungen, die eine Modifikation des Fahrzeugs notwendig machen, müssen sich vor der Durchführung jeglicher Modifikationen an einen Land Rover Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb wenden.

Einführung

TEILE UND ZUBEHÖR

WARNUNG



Keine nicht zugelassenen Teile oder Zubehörteile einbauen und keine nicht zugelassenen Änderungen und Umbauten vornehmen. Das kann gefährlich sein und die Sicherheit von Fahrzeug und Insassen beeinträchtigen. Darüber hinaus kann die Fahrzeuggarantie hierdurch erlöschen.



Land Rover übernimmt keine Haftung für Todesfälle, Personen- oder Sachschäden, die als direkte Folge des Einbaus nicht zugelassenen Zubehörs oder der Durchführung nicht zugelassener Umbauten an Land Rover Fahrzeugen auftreten.



Land Rover rät dringend davon ab, Modifikationen am Aufhängungs- oder Lenksystem vorzunehmen. Dies kann Fahrverhalten und Stabilität des Fahrzeugs stark beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle oder zum Überschlagen führen.

Das Fahrzeug wurde für eine Vielzahl von Geländefahrbedingungen ausgelegt, gebaut und erprobt. Einige davon stellen höchste Anforderungen an Steuersysteme und Komponenten. Zugelassene Ersatz- und Zubehörteile, die nach den gleichen strengen Standards wie die Originalteile entwickelt und geprüft wurden, gewährleisten die kontinuierliche Zuverlässigkeit, Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs.

Zur weiteren Steigerung der bereits eindrucksvollen Leistung des Fahrzeugs steht eine umfassende Auswahl an von Land Rover zugelassenen Ersatz- und Zubehörteilen zur Verfügung, die die verschiedensten Funktionen sowie Unterstützung und Schutz für das Fahrzeug bei seinen variablen Einsatzmöglichkeiten bieten.

Nur Land Rover Teile entsprechen genau den Angaben der Originalausstattung und wurden von Land Rover Konstrukteuren zugelassen. Jedes einzelne Ersatz- und Zubehörteil wurde sorgfältig durch das technische Team geprüft, von dem das Fahrzeug entworfen und gebaut wurde, und verfügt über eine Garantie von zwölf Monaten mit unbegrenzter Kilometerleistung.

Eine vollständige Liste und Beschreibung aller Zubehörteile ist bei Land Rover Vertragspartnern bzw. autorisierten Servicebetrieben erhältlich.

Einführung

Elektrische Anlagen

WARNUNG



Es ist äußerst gefährlich, Ersatzteile oder Zubehör einzubauen oder auszuwechseln, wenn dies das Zerlegen von oder

Hinzufügen zu Bestandteilen der Fahrzeugelektrik oder des Kraftstoffsystems erfordert.

Vor dem Einbau von Zubehör immer einen Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb zu Rate ziehen.

Der Einbau von Teilen oder Zubehör geringerer Qualität kann gefährlich sein und zum Erlöschen der Fahrzeuggarantie führen.

Vor dem Einbau von Teilen oder Zubehör die Zulassung, Eignung, Installation und Verwendung dieser Teile immer mit einem Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb besprechen.

Airbagsystem

WARNUNG



Die Bestandteile des Airbagsystems sind empfindlich gegenüber elektrischen oder physikalischen Störungen, die das System schnell beschädigen und dessen Betrieb beeinträchtigen bzw. zu einer Funktionsstörung des Airbagmoduls führen können.

Um eine Störung des Airbagsystems zu verhindern, vor dem Einbau folgender Teile bzw. folgenden Zubehörs immer einen Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb zu Rate ziehen:

- Elektronische Geräte wie Mobiltelefone, Funksprechgeräte oder im Fahrzeug eingebaute Unterhaltungssysteme
- Zubehör, das an der Fahrzeugfront befestigt wird
- Alle Modifikationen an der Fahrzeugfront
- Alle Modifikationen, die den Ausbau oder die Reparatur von Verkabelung oder Komponenten in der Nähe der Airbagsystemkomponenten einschließlich von Lenkrad, Lenksäule, Instrumententafel oder Armaturenbrett beinhalten
- Alle Modifikationen am Armaturenbrett oder am Lenkrad

Kundendienst

Da der Kundendienst-Ersatzteilservice für Land Rover von sehr hohem Stellenwert ist, stehen Land Rover Vertragspartner weltweit zur Verfügung.

Auslandsreisen

In bestimmten Ländern ist es gesetzlich vorgeschrieben, nur Teile zu verwenden, die den Angaben des Fahrzeugherstellers entsprechen.

Der Fahrzeugeigentümer muss sicherstellen, dass alle während Auslandsreisen im Fahrzeug eingebauten Teile bzw. Zubehörteile bei der Rückkehr aus dem Ausland auch den gesetzlichen Anforderungen des eigenen Landes entsprechen.